

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
15. April 2010 (15.04.2010)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2010/040724 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
D06F 39/02 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2009/062924

(22) Internationales Anmeldedatum:
6. Oktober 2009 (06.10.2009)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2008 042 745.4
10. Oktober 2008 (10.10.2008) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH** [DE/DE]; Carl-Wery-Str. 34, 81739 München (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **BOLDUAN, Edwin** [DE/DE]; Straße E 3, 13629 Berlin (DE). **WIEMER, Horst** [DE/DE]; Beethovenweg 17, 14532 Kleinmachnow (DE).

(74) Gemeinsamer Vertreter: **BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH**; 83 01 01, 81701 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

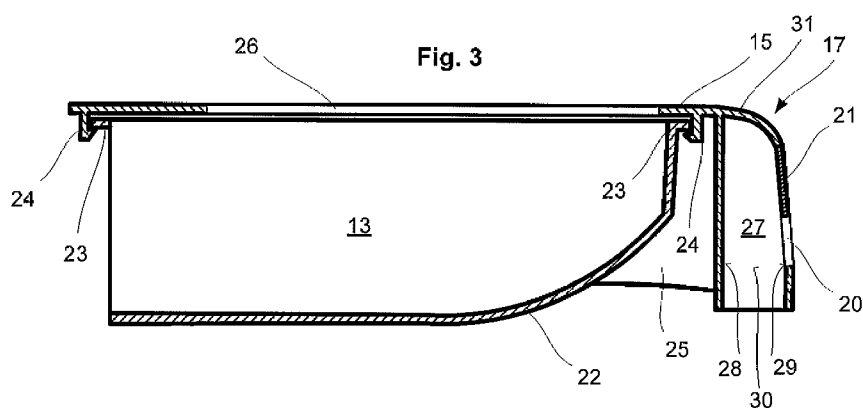
(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

(54) Title: DRAWER FOR A DETERGENT FEEDING DEVICE

(54) Bezeichnung : SCHUBLADE FÜR EINE WASCHMITTELEINSPÜLEINRICHTUNG



(57) Abstract: The drawer 15 of a detergent feeding device 8 comprises a top part 18 and a bottom part 22 with at least one chamber 13 for manually adding the clothes cleaning agents. The drawer 15 also has a front handle 17 for moving the drawer 15 in the pull and push direction. The parts 17, 18, 22 of the drawer 15 are substantially made of heat-shapeable materials. So that such a drawer 15 is provided as cost-effectively as possible, the handle 17 is a one-piece element of the top 18 of the drawer 15. Thus, the drawer 15 can be very stable, in particular rigid against torsion. The visible surfaces of the drawer can withstand mechanical loads, in particular scratches, since outer surfaces can be made of high-quality invisible surfaces, or of lower quality materials. The guide surfaces of the drawer 15 then exhibit less friction than surfaces of the guiding housing.

(57) Zusammenfassung: Die Schublade 15 einer Waschmitteleinspüleleinrichtung 8 besteht aus einem Oberteil 18 und einem Unterteil 22 mit mindestens einer Kammer 13 für die handdosierte Zugabe von Wäschebehandlungsmitteln. Ferner hat die Schublade 15 einen frontseitigen Griff 17 zum Bewegen der Schublade 15 in Zug-

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2010/040724 A1



bzw. Schubrichtung. Die Teile 17, 18, 22 der Schublade 15 sind im Wesentlichen aus warmformbaren Werkstoffen hergestellt. Damit eine solche Schublade 15 möglichst kostengünstig zur Verfügung steht, ist der Griff 17 einteiliger Bestandteil des Oberteils 18 der Schublade 15. So kann die Schublade 15 sehr stabil, insbesondere verwindungssteif, sein. Ihre Sichtflächen können mechanischen Belastungen standhalten, insbesondere kratzfest sein, weil Außenflächen aus hochwertigeren, nicht sichtbare Flächen aber aus weniger wertigen Werkstoffen bestehen können. Die Führungsflächen der Schublade 15 weisen dann gegenüber denen des führenden Gehäuses eine geringe Reibung auf.

5 **Schublade für eine Waschmitteleinspüleinrichtung**

[0001] Die Erfindung betrifft eine Schublade für eine Waschmitteleinspüleinrichtung aus einem Oberteil und einem Unterteil mit mindestens einer Kammer für die handdo-

10 Bewegten der Schublade in Zug- und Schubrichtung, wobei die Teile der Schublade im Wesentlichen aus warmformbaren Werkstoffen hergestellt sind.

[0002] Solche Schubladen sind fachnotorisch. Gemäß DE 82 32 458 U1 bestehen solche Schubladen im Wesentlichen aus einem Kunststoffkörper, in den Kammern zum Einfüllen von handdosierten Wäschebehandlungsmitteln eingeformt sind. Solche Schubla-

15 den werden regelmäßig in einem längsführenden Gehäuse in Zug- und Schubrichtung beweglich gehalten. Damit eine solche Schublade aus der Gehäusehöhle gezogen bzw. in sie wieder eingeschoben werden kann, trägt die Schublade einen Griff, der bei eingeschobener Schublade in der Regel bündig mit der Frontwand eines Wäschebehandlungsmaschinengehäuses abschließt. Der Griff wird aus Gründen der Anpassbarkeit an

20 eine bestimmte Typenreihe von Wäschebehandlungsmaschinen eines Herstellers als besonderes Teil gefertigt, das mit dem Körper der Schublade lösbar verbunden wird. Auch DE 82 32 458 U1 macht von diesem Merkmal Gebrauch.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Schublade der eingangs genannten Art möglichst kostengünstig zur Verfügung zu stellen, ohne ihre Anforderungen

25 zu vernachlässigen. Die Schublade soll möglichst stabil, insbesondere verwindungssteif, sein. Ihre Sichtflächen sollen mechanischen Belastungen standhalten, insbesondere kratzfest sein. Die Führungsflächen sollen gegenüber denen des führenden Gehäuses eine geringe Reibung aufweisen. Die leichte Anpassbarkeit an bestimmte Typenreihen soll erhalten bleiben.

30 [0004] Die vorstehende Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des unabhängigen Patentanspruches gelöst. Bevorzugte Weiterbildungen der Erfindung sind in abhängigen Patentansprüchen und der nachfolgenden Beschreibung aufgeführt.

[0005] Demnach ist bei der erfindungsgemäßen Schublade für eine Waschmitteleinspüleinrichtung aus einem Oberteil und einem Unterteil mit mindestens einer Kammer für

35 die handdosierte Zugabe von Wäschebehandlungsmitteln und aus einem frontseitigen Griff zum Bewegen der Schublade in Zug- oder Schubrichtung, wobei die Teile der

5 Schublade im Wesentlichen aus warmformbaren Werkstoffen hergestellt sind, der Griff einteiliger Bestandteil des Oberteils der Schublade.

[0006] Da erfindungsgemäß sowohl der Griff als auch das Oberteil der Schublade Sichtflächen aufweisen, die möglichst wenig zerstörungsanfällig sein sollen, kann, und vorzugsweise wird, man für diese beiden Teile einen hochwertigen Werkstoff, z. B. ABS, wählen, während das Unterteil, in das die Kammern der Schublade eingeformt sind, aus einem weniger teuren Werkstoff bestehen kann. Diese beiden Teile können auf eine solche Weise lösbar, z. B. durch Rastelemente, miteinander verbunden sein, das sie im Warmformverfahren dennoch leicht aus dem Werkzeug entnehmbar sind. Die einteilige Verbindung von Griff und Oberteil ergibt zugleich eine stabile, verwindungssteife Konstruktion, die insbesondere für die Beweglichkeit des im Gehäuse geführten Oberteils von wesentlicher Bedeutung ist.

[0007] Bei einer bevorzugten Weiterbildung der Erfindung ist die leichte Entformbarkeit vor allem dadurch gewährleistet, dass der Griff einen unten offenen Hohlraum umschließt, dessen seitliche Umfassungswände in der Nähe der Hohlraumdecke enger beieinander stehen als an der unteren Öffnung des Hohlraumes, wobei sie insbesondere einander in Richtung auf die Hohlraumdecke sich zumindest nicht nähern. Insbesondere wird man dabei zum Zwecke der leichten Entformbarkeit bei der Konstruktion des Griffes darauf achten, dass die Umfassungswände eine genügend große Neigung haben.

[0008] Bei einer anderen bevorzugten Weiterbildung der Erfindung gilt dasselbe für die Umfassungswände der Kammern im Unterteil, die oben offene Hohlräume umschließen, deren Umfassungswände in der Nähe der Kammerböden enger beieinander stehen als an der oberen Öffnung der Hohlräume der Kammer(n), wobei insbesondere deren Umfassungswände einander in Richtung auf die Kammerböden sich zumindest nicht nähern.

[0009] In einer weiteren bevorzugten Ausbildung der Erfindung weist die nach außen weisende Umfassungswand des Griffes ein Fenster auf, das insbesondere als Eingriff für die Finger der Benutzungsperson dient. Wenn das Fenster groß genug gestaltet ist, kann gemäß einer zusätzlichen bevorzugten Weiterbildung der Erfindung ein Teil des Fensters zur Aufnahme eines flächigen Einsatzes dienen, der als Dekorelement, beispielsweise als Namensträger eines Firmennamens, dienen kann.

5 [00010] In noch einer anderen bevorzugten Weiterbildung der Erfindung bilden das Oberteil und das Unterteil der Schublade einen einheitlich geformten Körper.

[00011] In noch einer weiteren bevorzugten Weiterbildung der Erfindung bestehen der Griff und das Oberteil der Schublade aus einem hochwertigen Werkstoff, z. B. ABS, während das Unterteil aus einem weniger teuren Thermoplast geformt ist.

10 [00012] Anhand von in der Zeichnung schematisch dargestellten Ausführungsbeispielen ist die Erfindung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine seitliche Ansicht einer Waschmaschine mit den wesentlichen Teilen und einer aus einem Gehäuse nach vorn herausziehbaren Waschmittelschublade,

15 Fig. 2 eine Ansicht von oben auf eine aus dem Gehäuse entnommene Schublade mit einteilig angeformtem Griff,

Fig. 3 eine Schnittansicht durch eine Schublade entlang der Schnittlinie III-III in Fig. 2.

[00013] Die Waschmaschine in Fig. 1 hat ein Maschinengehäuse 1 mit einem darin schwingend gelagerten Laugenbehälter 2, in dem eine Wäschetrommel 3 um eine waagerechte Achse drehbar gelagert ist. Am Boden des Laugenbehälter 2 kann die Lauge 4 über einen Laugenablauf 5 und eine Pumpe 6 über eine Laugenabpump-
20 tung 7 aus der Maschine abgepumpt werden.

[00014] Im oberen Maschinenraum ist eine Waschmitteleinspüleinrichtung 8 plat-
25 ziert, die über einen Anschlussstutzen 9 aus einem Frischwassernetz je nach Öffnung eines oder mehrere der Ventile 10 und 11 mit Frischwasser versorgt werden kann. Dazu dienen Zulaufleitungen 12, deren Austrittsöffnungen oberhalb von Kammern 13 münden, in denen je eine Portion Wäschebehandlungsmittel 14 eingefüllt worden sein kann.

[00015] Diese Kammern 13 sind in einer Schublade 15 angeordnet, die an der
30 Frontseite 16 der Maschine einen Griff 17 trägt, an dem die Schublade 15 aus der Höhle der Waschmitteleinspüleinrichtung 8 herausgezogen werden kann. Dadurch sind die oberen Öffnungen der Kammern 13 zum Befüllen zugänglich.

[00016] Von der in Fig. 2 abgebildeten Schublade 15 ist vor allem der Rahmen des Oberteils 18 sichtbar. Die schraffierte Fläche 19 bezeichnet den Bereich, in dem die Kam-
35 mern beliebig angeordnet sein können. Vorn ist das Oberteil 18 mit dem Griff 17 einteilig

5 verbunden. In extremer Perspektive sind noch die Eingrifföffnung 20 und ein Dekoreinsatz 21 sichtbar, die in der Schnittdarstellung der Fig. 3 besser erkennbar sind.

[00017] Die Ansicht in Fig. 2 steht auch für das Ausführungsbeispiel der Fig. 3. Bei dem Ausführungsbeispiel der Fig. 3 handelt es sich um eine Schublade der Erfindung, bei der das Oberteil 18 mit dem Griff 17 einen einteiligen Körper bildet, während das Unterteil 10 22, das die Kammer(n) 13 enthält, von unten am Oberteil 18 befestigt ist. Diese Befestigung besteht vorzugsweise aus Rastelementen 23 und 24. Zur Versteifung gegenüber dem Oberteil/Griff 18/17 trägt das Unterteil 22 eine oder mehrere Stützwände 25. Diese können stattdessen auch am Oberteil/Griff 18/17 oder an beiden Körpern verteilt angebracht sein. Das Oberteil 18 hat über jeder Kammer eine Zugabeöffnung 26. Der Hohlraum 15 27 des Griffes 17 ist von seitlichen Umfassungswänden 28 bis 30 begrenzt, die in Richtung auf die Hohlraumdecke 31 enger beieinander stehen. Dies dient der besseren Entformbarkeit der Form des Griffes 17. Dasselbe Prinzip wird bei der Formung des Unterteils 22 und des Oberteils 18 angewendet.

[00018] Die Erfindung ist nicht auf die dargestellten Ausführungsbeispiele be- 20 schränkt. Insbesondere liegt keinerlei Beschränkung hinsichtlich der Zahl und der Anordnung der Kammern innerhalb des Unterteils 22 vor. Auch ist die äußere Formung des Griffes 17 frei. In den Beispielen der Fig. 3 und 4 ist eine Formung angedeutet, die vor allem bei Wäschebehandlungsmaschinen angewendet wird, deren Vorderkante der Arbeitsplatte in die Formung der Griffplatte und einer daneben angeordneten Bedien- 25 blende (hier nicht dargestellt) integriert wird. Fig. 1 deutet hingegen an, dass der Griff 17 der Schublade 15 unterhalb einer Arbeitsplatte auch kastenförmig ausgebildet sein kann. Desgleichen ist die Anordnung und Formung einer Griffkante oder eines Griffensters unabhängig vom Gedanken der Erfindung.

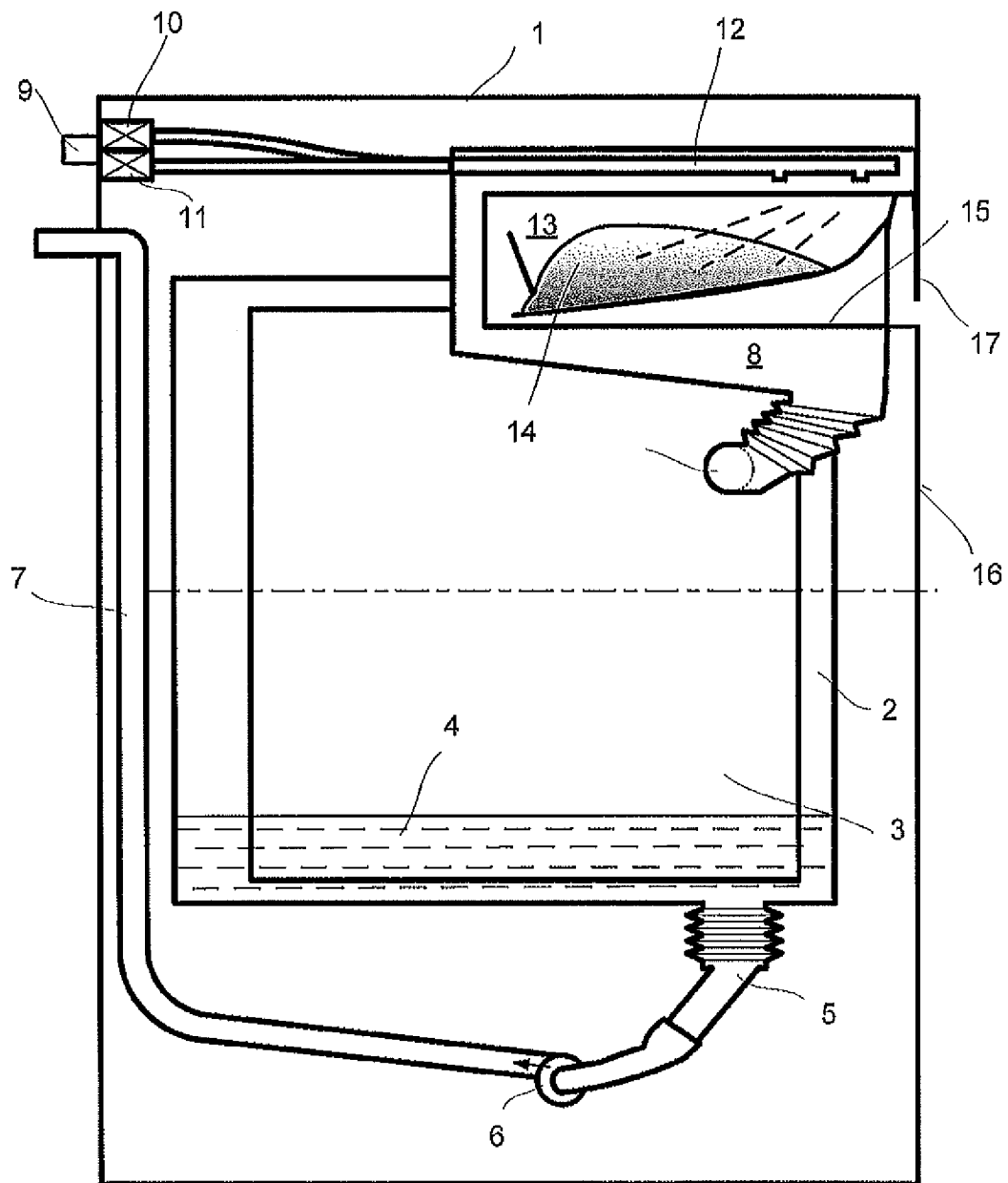
5

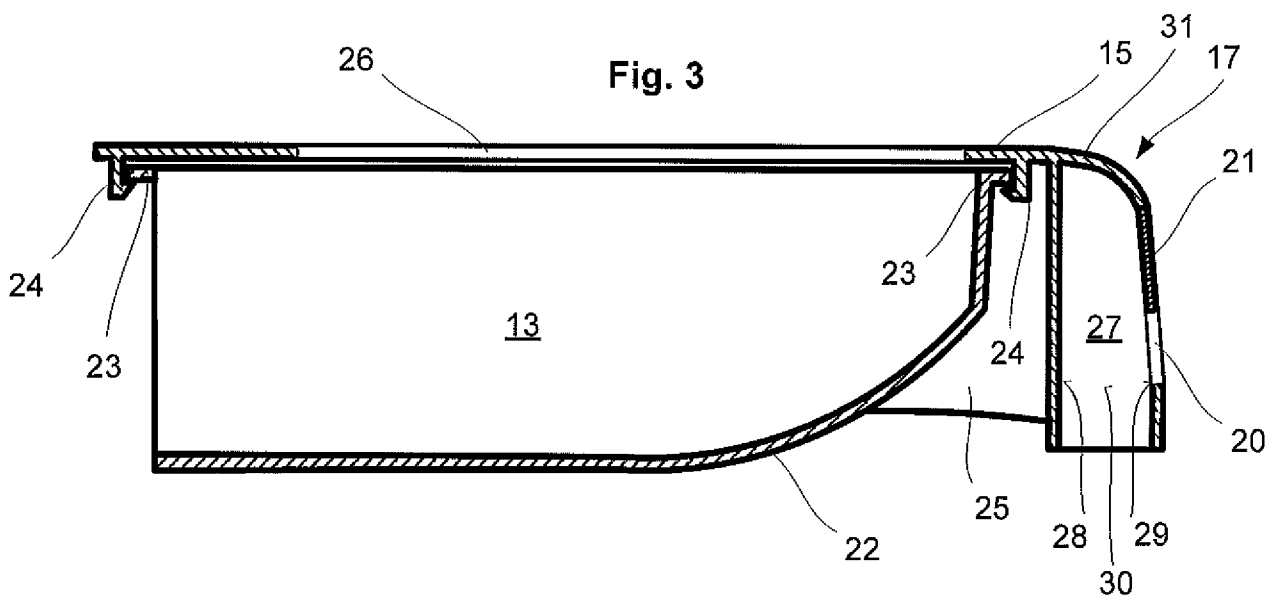
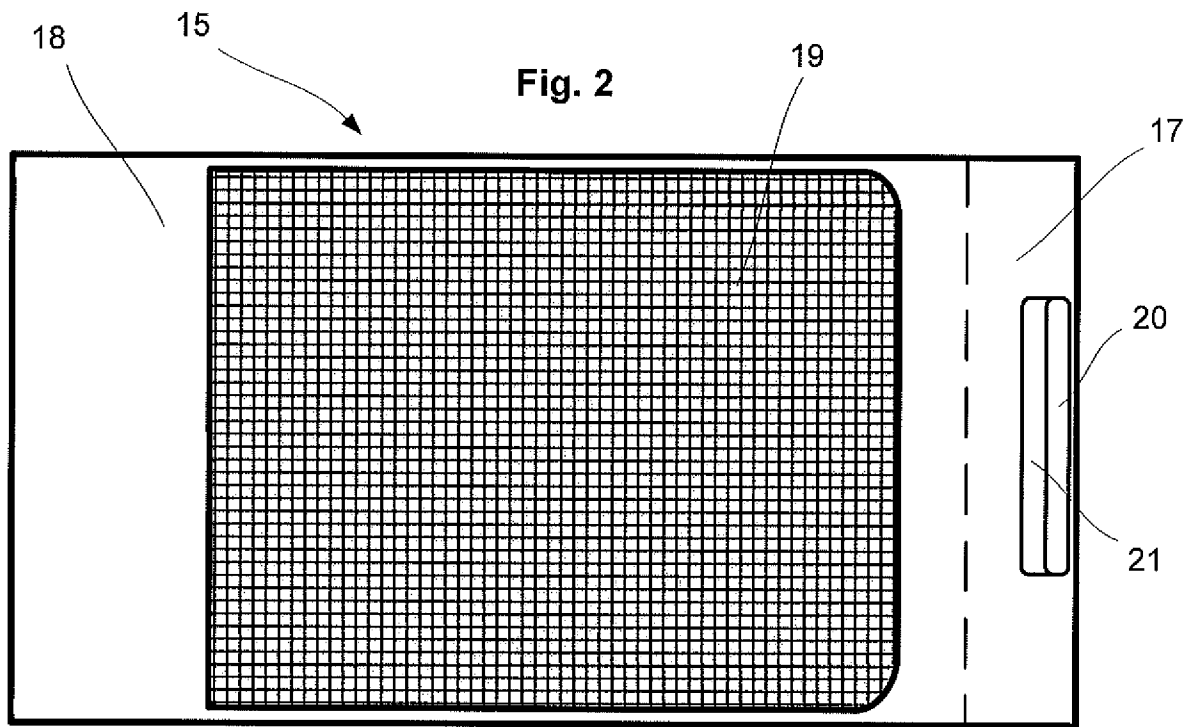
Patentansprüche

1. Schublade (15) für eine Waschmitteleinspüleeinrichtung (8) aus einem Oberteil (18) und einem Unterteil (22) mit mindestens einer Kammer (13) für die handdo-
sierte Zugabe von Wäschebehandlungsmitteln und aus einem frontseitigen Griff
10 (17) zum Bewegen der Schublade (15) in Zug-/ Schubrichtung, wobei die Teile (17, 18, 22) der Schublade (15) im Wesentlichen aus warmformbaren Werkstoffen hergestellt sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Griff (17) einteiliger Bestandteil des Oberteils (18) der Schublade (15) ist.
2. Schublade nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Griff (17) einen
15 unten offenen Hohlraum (27) umschließt, dessen seitliche Umfassungswände (28 bis 30) in der Nähe der Hohlraumdecke (31) enger beieinander stehen als an der unteren Öffnung des Hohlraumes (27).
3. Schublade nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Kam-
mer(n) (13) des Unterteils oben offene Hohlräume umschließen, deren
20 Umfassungswände in der Nähe der Kammerböden enger beieinander stehen als an der oberen Öffnung der Hohlräume der Kammer(n) (13).
4. Schublade nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die nach außen weisende Umfassungswand (29) des Griffes (17) ein Fenster (20) aufweist.
- 25 5. Schublade nach Anspruch 4 dadurch gekennzeichnet, dass ein Teil des Fensters (20) zur Aufnahme eines flächigen Einsatzes (21) vorbereitet ist.
6. Schublade nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass Oberteil (18) und Unterteil (22) einen einheitlich geformten Körper bilden.

- 5 7. Schublade nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Griff und das Oberteil der Schublade aus einem hochwertigen Werkstoff, z. B. ABS, bestehen, während das Unterteil aus einem weniger teuren Thermoplast geformt ist.

Fig. 1





INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2009/062924

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. D06F39/02

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
D06F A47L

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	GB 1 211 560 A (WILKINS & MITCHELL LTD) 11 November 1970 (1970-11-11) page 3, line 24 - line 35; figure 2 page 4, line 22 - line 35; figure 5	1-4,6
A	EP 1 842 953 A2 (IAR SILTAL S P A [IT]) 10 October 2007 (2007-10-10) column 7, line 48 - line 52; figures 6, 7	1-7
A	DE 10 2005 049079 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERAETE [DE]) 19 April 2007 (2007-04-19) paragraph [0012]; figure 1	1-7

☐ Further documents are listed in the continuation of Box C.

☒ See patent family annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *G* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

29 October 2009

Date of mailing of the international search report

06/11/2009

Name and mailing address of the ISA/
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Westermayer, Wilhelm

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2009/062924

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
GB 1211560	A	11-11-1970	NONE	
EP 1842953	A2	10-10-2007	NONE	
DE 102005049079	A1	19-04-2007	WO 2007042452 A1	19-04-2007

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2009/062924

A. KLASSTIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. D06F39/02

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
D06F A47L

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	GB 1 211 560 A (WILKINS & MITCHELL LTD) 11. November 1970 (1970-11-11) Seite 3, Zeile 24 - Zeile 35; Abbildung 2 Seite 4, Zeile 22 - Zeile 35; Abbildung 5 -----	1-4,6
A	EP 1 842 953 A2 (IAR SILTAL S P A [IT]) 10. Oktober 2007 (2007-10-10) Spalte 7, Zeile 48 - Zeile 52; Abbildungen 6, 7 -----	1-7
A	DE 10 2005 049079 A1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE [DE]) 19. April 2007 (2007-04-19) Absatz [0012]; Abbildung 1 -----	1-7

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen ☒ Siehe Anhang Patentfamilie

- * Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
 - *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
 - *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
 - *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
 - *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
 - *T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
 - *X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
 - *Y* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
 - *Z* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

29. Oktober 2009

Absendedatum des Internationalen Recherchenberichts

06/11/2009

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5618 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Westermayer, Wilhelm

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2009/062924

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
GB 1211560 A	11-11-1970	KEINE	
EP 1842953 A2	10-10-2007	KEINE	
DE 102005049079 A1	19-04-2007	WO 2007042452 A1	19-04-2007